

Ehrung der Kölner Kulturpatinnen am 5. Juni 2023 im  
Depot 1 des Schauspiel Köln

Texte und Eventmanagement: **Claudia Bleier**

(Projektleiterin Kulturpaten)

Assistenz: **Julja Schneider** (Vertreterin Projektleitung)

Die Ehrungstexte wurden vorgelesen von **Prof. Sibylle Stürmer** (Vize-Präsidentin der IHK, Vorstand Kulturpaten) und **Gerd Conrads** (ehemaliger Referent der Kulturdezernentin, Vorstand Kulturpaten).

Grußwort und Verleihung der Urkunden: **Stefan Charles**, Kulturdezernent der Stadt Köln

Moderiert wurde die Veranstaltung von **Anne Burgmer** (Leiterin des Kulturressort Kölner Stadt-Anzeiger, Vorstand Kölner Kulturpaten)

Unsere erste Urkunde geht an ein Unternehmen aus der Kulturwirtschaft: nämlich an das Tanzensemble **TachoTinta**, das sie soeben auf der Bühne gesehen haben. Müssten wir den Auftritt der 6 Tänzerinnen voll bezahlen, hätten wir von jedem von Ihnen heute 25 Euro Eintritt nehmen müssen. Was die Kulturpatenschaft eines Tanzensembles beinhaltet, verdeutlicht sehr gut, dass Tanzen nicht nur Tanzen bedeutet, sondern auch: Konzept, Choreographie, Proben, Team- und Projektleitung, Buchhaltung und Administration, Antragsweise, Organisation von Auftritten und Tourneen, Licht, Technik und noch vieles mehr. Vielen Dank, **Mijin** (Aussprache: *Miedschen*) **Kim**, **Robin Junicke** und **Silvia Ehnis Perez Duarte**.

Und auch die zweite Urkunde geht an einen Kulturbetrieb. Ganz herzlich möchten wir uns für die Gastfreundschaft des Schauspiel Köln beim Intendanten **Stefan Bachmann**, bei **Sabine Döring** vom Künstlerischen Betriebsbüro und **dem gesamten Technik-Team** bedanken. Seit 2016 dürfen wir die mittlerweile dritte Ehrung an den Spielstätten des Schauspiel Köln durchführen. Danke für so viel solidarische Unterstützung! Für das Schauspiel Köln nimmt die Urkunde **Sabine Döring**, Leiterin des Künstlerischen Betriebsbüro entgegen.

Ursprünglich vom Theater kommt auch **Till Andreas**, der gelernter Bühnenbildner ist. Mit seiner **Goldhut Events GmbH** hat Till Andreas schon oft Kunstprojekte unterstützt. Zuletzt stellte er einen Lkw und Personal für Kulturprojekte zur Verfügung, um Eisen zu transportieren. Konkret ging es dabei um einen Solarvogel – eine solarangetriebene kinetische Vogelskulptur des Künstlers Odo Rumpf – die für Robolab, ein inklusives Kulturfestival, nach Odonien gebracht wurde. Außerdem ist Till Andreas Vereinsmitglied der Kölner KulturPaten – es ist nämlich beides möglich: Kulturpate und Mitglied sein!

Wenn es um komplexe physikalische Zusammenhänge geht, ist unsere erste Adresse immer das **Deutsches Zentrum für Luft- und Raumfahrt** am Standort Köln-Porz. **Martina Twardy-Schulz** vermittelt uns immer wieder Experten, die unseren Künstler:innen beratend oder tatkräftig zur Seite stehen. Seit vielen Jahren schon ist das DLR ein verlässlicher Partner für die Kulturpaten.

Zusammen mit Frau Twardy-Schulz möchten wir in diesem Jahr **Dr. Edgar Augenstein**, Ingenieur für Windkraftanlagen, ehren, der mitten in der Coronazeit nach Dienstschluss noch ins Rhenania gefahren ist, um das Projekt Unfassbar zu unterstützen. Er hat Angie Hiesl und Roland Kaiser umfassend in Fragen zur Thermik beraten und auf diese Weise zum Windlabor entscheidend beigetragen. Soviel Einsatz verdient Applaus. Bitte so aerodynamisch wie möglich klatschen!

Als nächstes möchten wir **Judith Behmer und Ismene Poulakos von rheingold Institut** auf die Bühne bitten. Wer Judith Behmer kennt, weiß, dass sie unermüdlich für die Freie Kölner Kunstszene unterwegs ist. Als Geschäftsführerin des Kölner Rheingold instituts ermöglicht sie ihrer Senior Beraterin **Ismene Poulakos**, die Kölner Künstlerin Claudia Konold zu coachen. In dem Coaching geht es um Sichtbarkeit und die Entwicklung von PR-Ideen und PR-Beratung. Danke an **Ismene Poulakos und Judith Behmer.**

**Frank Böhm** ist Wirtschaftsberater und spezialisiert auf die Künstlersozialkasse. Er hat für uns mehrere Workshops zum Thema KSK abgehalten. Alles, was wir über die KSK wissen, wissen wir von ihm. U.a. auch, dass die Geschichte der KSK mit einer kleinen Anfrage in den Bundestag begann. Sie lautete: Wie geht es denn eigentlich Künstlern in Deutschland? Auf die Frage haben wir keine wirkliche Antwort, aber wir haben **Frank Böhm** heute hier.



„Englisch lernen in drei Tagen“ heißt das Credo von **Monika Cuzma Cépeda** von der Sprachlöwen Akademie. Hier geht es nicht um Perfektion, sondern um Kommunikation. Zu einem sehr intensiven Englischwochenende waren Künstler:innen und Kulturschaffende eingeladen, die international unterwegs sind oder dies vorhaben und ihr Englisch verbessern möchten. Danach haben sich einige Teilnehmerinnen weiter digital getroffen und sich über Kunst, Kultur und eigene Projekte ausgetauscht. Heute aus Hessen kommt zu uns **Monika Cuzma Cépeda**, danke für viel Inspiration und Begeisterung für die Sprache!

Ohne ihn würde es das langlebigste Projekt der Kölner Kulturpaten nicht geben: Zusammen mit Projektleiterin Claudia Bleier hat **Prof. Dr. Wolfgang Schneider** 2015 die kostenlose Unternehmensberatung der Kölner Kulturpaten erfunden. Als ehemaliger Geschäftsführer von Ford Europa ist seine juristische Expertise ebenso gefragt wie seine strategischen Empfehlungen. Seit nunmehr sieben Jahren steht er Künstlerinnen und Kulturprojekten einmal im Monat im Rahmen von drei einstündigen Sprechstunden zur Verfügung.

2016 sorgte Wolfgang Schneider dafür, dass das Team komplett wurde, indem er **Michael Bollinger** für die Unternehmensberatung akquirierte. Diplom-Finanzwirt und Steuerberater **Michael Bollinger** ist seitdem ein unersetzlicher Teil des Teams geworden. Sein Lieblingssatz lautet: „Ich habe mir mal ihr Impressum angeschaut, da fehlt die Steuernummer“. Unzählige Künstler und Kulturprojekte wissen dank ihm, was eine Spartenrechnung ist und was der Unterschied von Umsatz-, Einkommens- und Gewerbesteuer, sie gründen Vereine und GBRs und ihre Abrechnungen sind immer richtig. Mit dem Finanzamt stehen sie auf Du und Du. Michael Bollinger ist der beste Beweis, dass Mathematik und Kunst wunderbar zusammenpassen.

**Agnieszka Dutkiewicz** ist diplomierte Betriebswirtin und hat bis 2019 als Personalreferentin für mittelständische Unternehmen gearbeitet. Ihre Workshops für die Kölner Kulturpaten waren bisher immer ausgebucht, zuletzt ging es um Leitungskompetenz: Wie kann ich Chefin sein, ohne autoritär zu sein? nannte sie ihre Veranstaltung. Zudem gab sie für eine Schriftstellerin und später auch für eine Musikerin Einzelcoaching zu der Frage: Wie positioniere ich mich auf dem Markt und bleibe mir selbst treu? Seit 2019 stattet sie Filmprojekte mit Kostümen aus und arbeitet als beratende Stylistin für Fotoshootings und Musikclips. Auf Instagram kann man mitverfolgen, wie sie einen Preis nach dem anderen abräumt.

Wer war IDA? Wer ist und was macht die GEDOK? Wer sind die Künstlerinnen? Diese und weitere spannende Fragen können Sie seit ein paar Monaten auf der Instagram Seite der GEDOK lesen. Die traditionsreiche Vereinigung Deutscher und Österreichischer Künstlerinnen setzt sich seit über einem Jahrhundert für die Förderung von Künstlerinnen aller Sparten ein, veranstaltet Ausstellungen, Lesungen und Konzerte. **Gertrud Enders** von **Marketing Flow** übernimmt nicht nur die Pressearbeit für das IDA-Festival der GEDOK in der Michael Horbach Stiftung, sondern füttert auch die Social Media Seiten – mit großem Erfolg: 160 Beiträge, 30 Stories, viele neue Follower interessieren sich dank Gudrun Enders nun für die GEDOK und ihre Aktivitäten.

Wer erinnert sich noch an das **Cafe Güzel** (Aussprache: *Café güsäll* in Bayenthal? Vor Corona war es ein wichtiger Anlaufpunkt für ehrenamtliche Mitarbeiterinnen, ein Raum, in dem Menschen sich über ihr Ehrenamt austauschen konnten, und dabei essen und gemütlich Kaffee trinken. Alles, was hier eingenommen wurde, wurde für gute Zwecke gespendet. *çok güzel* (Aussprache: *tschok güsäll*) also, ein sehr guter Plan. Leider musste der Standort in Zollstock aufgegeben werden und jetzt kam Kulturpatin **Antje Eickhoff** ins Spiel. Die Stadtplanerin half bei der Standortsuche und beriet in Sachen stadtplanerische Aspekte im Bereich Gemeinwesenarbeit.

Er hat ehrenamtlich den Kölner Kulturrat beraten und vor und während der Coronazeit analoge wie digitale Workshops zu Fragen des geistigen Eigentums und des Datenschutzes gegeben. Rechtsanwalt **Alexander Feitzinger**, der eigentlich in München lebt, verbindet seine Besuche in Köln nicht nur mit Karnevalsaktivitäten, sondern auch mit ehrenamtlichen Engagement. Seit vielen Jahren schon ist er als Kulturpate aktiv und lässt Künstlerinnen und Kulturprojekte teilhaben an seinem umfangreichen Wissen in Sachen IT-, Urheber- und Medienrecht.

**Mario Frank** ist Webdesigner und Inhaber der Firma frankaflux. In der Kulturszene ist er kein Unbekannter, so arbeitet er zum Beispiel mit dem Literaturhaus in verschiedenen Projekten zusammen oder streamt kulturpolitische Diskussionen auf Youtube und sorgt dafür, dass Menschen aus anderen Städten digital zugeschaltet werden können. Für die Kulturpaten ist er in die Theaterbranche gewechselt und hat für die Schauspielschule der Keller eine fluide Corporate Identity mit variabler Schrift und fließendem Raster entwickelt und sowohl Druckprodukte wie auch Webentwürfe hergestellt.

Auch die Kulturpaten wissen manchmal nicht mehr weiter. Vielleicht sogar öfter als ihr denkt. Dann werden auch die Kulturpaten beraten, zum Beispiel von **Markus Gogolin**. Entwickelt werden sollte eine Strategie zur besseren Vermarktung. Mitten in die Marketing- und Kommunikationsplanung platzte dann leider Corona. Selbst Markus Gogolin mit seiner Firma Designspotter Creative Media konnte das nicht verhindern. Aber er hat es zumindest versucht.

„Von Handwerkern für Handwerker“ heißt es auf der Website von **Arbeitsbühnen Gerken**. Aber auch für Künstler:innen hat die Düsseldorfer Firma (mit zahlreichen Niederlassungen, darunter auch einer in Köln) ein Herz. Zum 25. Jubiläum kehrte das international bekannte Projekt *x-mal Mensch Stuhl* von Angie Hiesl und Roland Kaiser an seinen Ursprungsort Köln zurück – mit 15 großformatigen Fotobannern, die am Römisch-Germanischen Museum und an der Großbaustelle des DomCarrés präsentiert wurden. Arbeitsbühnen Gerken hat das Projekt mit der kostenfreien Bereitstellung einer Arbeitsbühne inklusive Auf- und Abbau unterstützt. Wir freuen uns, dass der Niederlassungsleiter Köln Jean-Marc Hammes heute hier ist.

## **Mundo Marketing, Ertay Hayit /**

Wer kennt Ertay Hayit nicht, der zusammen mit Ute Hayit den Verlag Hayit Medien und die Marketingagentur Mundo Marketing führt? Im Rahmen von Kulturpatenschaften hat er schon vielen Künstler:innen oder Kulturvereinen in Sachen PR und Erfahrung als Verleger zur Seite gestanden. Für den Bundesverband Theaterpädagogik, der in Köln beheimatet ist, hat er sich vor allem in der Interne Kommunikation eingebracht, ein Kommunikationskonzept erstellt und stand als Moderator zur Verfügung.

**Luca Hellgrath** hat mit seiner Garten- und Landschaftsbaufirma lange auf Regen gewartet und Marietta Schwarz bei ihrer gleichnamigen Ausstellung unterstützt. Allein die Bilder vom Transport der Baumstämme vom Rheinufer zu einem Zwischenlager und anschließend in den Kunsthafen im Rhenania sind extrem beeindruckend. Der größte und schwerste Stamm wurde von dem Garten- und Landschaftsbauern unter die Decke gehängt. Und das zeigt schon: Ohne die Unterstützung durch das Handwerk wäre auch in der Kunst manches gar nicht möglich. Zur Unterstützung hat Luca Hellgrath kurzerhand einen weiteren Kulturpaten akquiriert.

Die **Metaba GmbH** hat ebenfalls die bildende Künstlerin Marietta Schwarz bei ihrer Ausstellung "Wir haben lange auf Regen gewartet" im Kunsthaus Rhenania unterstützt. Sechs Stahlkonstruktionen zur Aufnahme von Stahlseilen wurden gebaut und in der Ausstellungshalle des Kunsthauses montiert. An den Stahlkonstruktionen wurde ein Baumstamm aufgehängt. Der Stamm wog sage und schreibe um die 1500 Kilo. Danke an Sven Buchert, Tobias Müller, Vincent Junkersdorf und Max Hammelrath von der Metaba Hammelrath GmbH.

**Dr. Wolfgang Hennig** unterstützt mit der Abteilung **Corporate Social Responsibility** bei der **Ford Stiftung** seit vielen Jahren die Kölner Kulturpaten, zuletzt bei der Kulturpaten-Werkstatt in Odonien und bei einem komplizierten Bewerbungsverfahren für ein Klimaprojekt. Zudem ist er nach wie vor beim Moff-Projekt der Kölner Künstlerin Stefanie Klingmann tätig.

Ohne **Birgit Hoffmann** wäre der Einlass am heutigen Abend wahrscheinlich vollkommen aus dem Ruder abgelaufen. Sie hat dafür gesorgt, dass jede Liste stimmt, dass jede Liste in die richtigen Hände gelangt und jede Kulturpatin und jeder Kulturpate seine Urkunde bekommt. Normalerweise ist sie Reiseleiterin oder Grafik Designerin, zudem arbeitet sie ehrenamtlich in einem Sozialprojekt – kurz und gut, sie behält einfach immer und überall den Überblick und wir sind sehr froh, dass sie heute hier ist.

**Marco Holtappel** war mit seinem Unternehmen **Stargarzer Design** als Kulturpate im Einsatz – und das mitten in der schwierigen Coronazeit. Er hat für die Künstlerin Gosia Richter eine beeindruckende Webseite designt und programmiert. Außerdem hat er einen weiteren Kulturpaten mit in das Projekt gebracht, auf den wir gleich zu sprechen kommen. Die Zusammenarbeit mit allen Beteiligten war herzlich und unkompliziert, schrieb Marco Holtappel später, ich kann andere nur ermutigen, auch eine Kulturpatenschaft einzugehen! Dieser Empfehlung schließen wir uns an!

Der Kölner Fotograf **Michael Zellner** ist in vielen Bereichen der Fotografie unterwegs. Als ein Kulturpate für Gosia Richter gesucht wurde, zögerte er nicht lange. Für die Online-Präsenz der Kölner Künstlerin verbrachte er einen ganzen Tag in ihrem Atelier im Mülheimer Kunstwerk für eine Fotosession. Außerdem entstand ein Imagefilm, der die Künstlerin bei der Arbeit im Atelier zeigt sowie einige ihrer Kunstwerke.

Schon seit 2018 dokumentiert **Bernadette Jansen** vom **Fotoraum Köln e.V.** die Veranstaltungen der Reihe statements Köln fotografisch. Statements ist eine Veranstaltungsreihe in der Artothek Köln, in der junge und schon etabliertere Künstler:innen ihre Positionen diskutieren. Bernadette schrieb uns, für sie sei diese Kulturpatenschaft unter Kolleginnen eine Selbstverständlichkeit: „Während der Dokumentation der Veranstaltung habe ich auch immer die Gelegenheit, dem interessanten Vortrags- und Diskussionsforum inhaltlich zu folgen und mich davon inspirieren zu lassen. Eine Win-win-Situation.“

Für uns wird sie immer „**Die Kleine Republik**“ bleiben. So hieß die PR-Agentur **krakom** von Felix von Landsberg, Michael Schwengers und Christian Boeckmann nämlich, bevor sie in **krakom** umfirmierte. **krakom** - Die Kleine Republik also – hat die Pressearbeit für *Le Papillon noir* von Azizè Flittner übernommen. *Wird es denn niemals wieder Licht*, hieß das Stück. Die Frage können wir eindeutig mit *Doch, es wird wieder Licht* beantworten. Denn jetzt kommen Michael Schwengers und Felix von Landsberg zu uns auf die Bühne.

Schon bei der letzten Ehrung hatte die **Ludwig im Museum GmbH** das Catering für die Ehrung übernommen. Wir sind sehr glücklich, dass es auch in diesem Jahr wieder genug zu essen und trinken für alle gibt. Sie können in etwa einer halben Stunde erst wirklich ermessen, was diese Kulturpatenschaft für das Allgemeinwohl bedeutet. Vielen herzlichen Dank an **Saki Giannakopoulos** und **Andreas Kapuczinski** vom **Offenbach am Carlsgarten** und sein Team.

**Gerhard Kern** ist Musikmechaniker und schon sehr lange als Kulturpate für unterschiedliche Projekte tätig: Das jüngste ist ENVIRONMENT, für das die Medienkünstlerin LYOUDMILA MILANOVA 2020 Unterstützung im Bereich Elektronik und Mechanik suchte. Und so entstand über mehrere Monate als gemeinsame Entwicklung ein kinetischer Spiegel, ähnlich einem „Sonnenverfolger“ mit vollmechanischem Getriebe und elektronisch gesteuertem Antrieb. Der kinetische Spiegel wurde inzwischen in mehreren Ausstellungen gezeigt, u.a. in der artothek Köln. Es steht weiterhin in Gerhard Kerns Pflege und Wartung.

**Michael Kleinen** ist gelernter Steinmetz und Steinbildhauer. Mit seinem Handwerksbetrieb engagiert er sich seit vielen Jahren für das Theater F.A.C.E. Man munkelt, er sei bereits festes Ensemblemitglied. Als Kulturpate ist er für den Transport und Aufbau von Requisiten zuständig, er übernimmt die Gestaltung von Bühnenelementen und liefert technische Unterstützung. Trotz Corona alles sehr bewegt, schrieb er uns.

Du bist, was du isst. Ohne den **Cateringservice Kunz-Mahl** von Claudia Kunzmann wäre das Leben um sehr viele Happen ärmer. Unter anderem hat kunzmahl bei der Kulturpaten-Werkstatt in Odonien dafür gesorgt, dass die Grundlage für viele gute Netzwerkgespräche gestimmt bzw. geschmeckt hat. Vielen Dank für viele Jahre Foodsponsoring und unfassbar gute und nachhaltige Verkostung aus Köln Braunsfeld. Claudia Kunzmann kann heute nicht dabei sein, sie wird vertreten von ihrer Assistentin Jane Tiemann, die sowohl ihre rechte wie auch ihre linke Hand ist.

**Yasmin Mahmoudi, Partnerin der Kanzlei Dr. Mahmoudi & Partner Rechtsanwälte mbB**, ist Fachanwältin für gewerblichen Rechtsschutz und auf Kunstrecht spezialisiert und wir haben bei ihr ein Kontingent an Beratungsfällen, die wir zu ihr schicken dürfen. Das Kontingent ist so groß, dass wir es tatsächlich noch nie ausgeschöpft haben. Genauso groß ist die Erleichterung unserer Künstler:innen und Kulturschaffenden, wenn sie in oft heiklen Situationen juristische Beratung und Unterstützung von Frau Mahmoudi erhalten. Mitunter ist es einfach toll zu wissen, dass das Recht auf der Seite der Kunst ist.

**Elinor Maiß** war bis 2019 Coach für Englische Konversation und in dieser Sache eine Art Pionierin bei den Kölner Kulturpaten. Für Künstler:innen, die am Beginn einer internationalen Karriere standen, hat sie ein dreiteiliges Blockseminar angeboten, in dem vor allem Telefonieren und Mailverkehr mit Veranstaltern auf der Agenda stand. Aber eigentlich ging es darum, Sprechbarrieren abzubauen. Und festzustellen, dass das eigene Englisch so schlecht auch wieder nicht ist. Heute führt Elinor individuelle Einrichtungsberatung durch, sowohl auf Deutsch wie auch auf Englisch, und ist als Mosaikgestalterin tätig. Unter anderem hat sie ihre Arbeiten beim Tulpenfest der Kölner Moschee ausgestellt.

**Martin und Manon Mandler** beherbergen fast jedes Jahr in ihrem Kultur- und Tageszentrum in der Eifel das Kölner Literatur Atelier oder umherstreunende Autorinnen und Autoren. In dem idyllischen Ort an der Mosel wird zusammengearbeitet und gekocht, gegessen und getrunken, gestritten und gelobt und wenn gar nichts mehr geht, kann man in der Scheune Tischtennis spielen oder die Schafe streicheln.

Die **Peter Moennig Foundation für innovative Gedankengebäude** unterstützt uns seit mehreren Jahren finanziell wie moralisch. Unter anderem hat Peter Mönnig von der Foundation auch den Innovationspreis initiiert, der 2019 verliehen worden ist, und steht jungen Künstler:innen immer wieder gerne mit Rat und Tat zur Seite. Für die Stiftung nimmt Svetlana Sokolova die Urkunde entgegen.

**Volker von Moers** ist Rechtsanwalt und schon lange als Kulturpate für das Kölner Künstler Theater aktiv. Er unterstützt bei Anträgen für Fördergelder, Satzungsänderungen oder offiziellen Veranstaltungen und ist für das Ausstellen von Spendenbescheinigungen zuständig. Zudem leistet er gelegentliche Rechtsberatung leiste, z.B. bei der Prüfung von Verträgen. Mittlerweile ist er sogar erster Vorsitzender beim Verein Kölner Künstler Theater e.V. Sie sehen, man kann auch als Kulturpate Karriere machen.

Sie haben sicherlich schon von dem Okapi gehört, das seit geraumer Zeit in Ehrenfeld lebt. Heute erfahren Sie mehr über dieses geheimnisvolle Wesen. Es heißt mit vollem Namen **okapidesign** und wird von **Philipp König und Dirk Müller** an der langen Leine geführt. Das okapidesign ist seit vielen Jahren Projekte wie das Lenauforum ehrenamtlich tätig und entwirft Plakate, Ankündigungen oder Layouts.

Wie bei so vielen Kulturorten in Köln war auch das Bestehen der Wachsfabrik im Süden der Stadt vor einiger Zeit bedroht. Die auf Krisen-PR spezialisierte Agentur **Die PR-Berater** hat die Wachsfabrik dabei unterstützt, sich der von ihrem Vermieter geplante Entmietung zu widersetzen – und zwar durch eine intensive Öffentlichkeitsarbeit, Presse- und Medienarbeit sowie durch Vernetzung mit Politik und Entscheidern. Außerdem haben die **PR-Berater** die Wachsfabrik in ihrer organisatorischen und inhaltlichen Aufstellung beraten, um stärker in der Öffentlichkeit wahrgenommen zu werden und einen Modernisierungs- und Verjüngungsprozess anzustoßen. **Thomas Müller und Laura Vennes** nehmen die Urkunde entgegen.

**Romina Neu** ist mit ihrer PR-Agentur **neu.pr kommunikation** nicht nur für die Deutsche Bahn, Lufthansa oder den Cirque Bouffon (Aussprache: *Cörk Buffoo*) tätig, sondern auch im ehrenamtlichen Einsatz für die Kunst. Zuletzt leistete sie PR.Consulting für die bildende Künstlerin Sabine Weber. In mehreren eintägigen Workshops ging es um Strategische Veränderungskommunikation für die Selbstdarstellung der Künstlerin und Ihr Schaffen. Die Zusammenarbeit hat Früchte getragen und wir konnten trotz Corona tolle Ausstellungen mit den Collagen von Sabine Weber, u.a. am Ebertplatz, erleben.

Seit vielen Jahren ist **Roland Neuburg** unser Ansprechpartner für Kunst- und Kulturinitiativen, die einen Verein gründen möchten. Er führt sie durch den Dschungel der Anträge und Vorschriften, übersetzt bürokratische Sprachbarrieren und wird manchmal sogar zum Ehrenvorsitzenden gewählt.

Als im Herbst 2021 coronabedingt gar nichts mehr ging, meldete sich Rechtexpertin **Amelie Poplicher** aus Frankfurt und bot an, die **Webinar-Reihe am Mittag** zum Thema Kunstrecht zu veranstalten. Themen waren Künstlernachlass und die Schnittstellen zwischen Kunst und Recht sowie notwendige und nicht-notwendige Künstlerversicherungen. Vielen Dank für diese tolle Online- Unterstützung aus Frankfurt für Bildende Künstler:innen in Köln.

Was kaum einer vermuten würde: nicht nur in Tschechien, sondern auch mitten in Köln befindet sich eine **Prager Botschaft**. **Die Prager Botschaft** berät als full-service Werbeagentur mit strategischem Ansatz mittelständische Unternehmen aus ganz Deutschland. Und was noch viel wichtiger ist: Sie ist Kulturpate in Köln. Der Inhaber heißt **Patric Prager** und hat die Kölner Theaterkonferenz zum Marketingplan der TheaterNacht beraten. Aufgrund von Budgetkürzungen, der zunehmenden Wichtigkeit von Social Media Marketing, aber auch, um neue Zielgruppen zu erschließen, galt es, das Konzept zu überarbeiten.

Es war an einem kalten Dezembertag: Als Veranstaltungsort unserer zehnten Kulturpaten-Werkstatt wird uns **Odonien** für immer im Gedächtnis bleiben. Danke an **Odo Rumpf**, dass er uns den Ort, die Technik, die Logistik, die Heizung (durch ein Industriegebläse) und die Bar zur Verfügung gestellt hat und den Abend zu einem unvergesslichen Ereignis gemacht hat. Jeder und jede, die dabei war, kann dies bestätigen.

**Rechtsanwalt Jörg Schaller ist Fachanwalt für Urheber- und Medienrecht** und hat für die Kulturpaten mehrere Vorträge gehalten. Zum einem für die Mitglieder des Female Photoclub e.V. , da ging es um Bildrechte mit Schwerpunkt Lizenzverträge und rechtlicher Verfolgung von unerlaubter Verwertung durch Dritte. Für einen weiteren Vortrag konnten wir ihn in der IHK zum Thema Urheberrecht und urheberrechtliche Verträge gewinnen. Für Künstler:innen aller Sparten sind diese Themen existenziell.

**Christoph Schreckenberg** ist Branchenexperte für Kultur- und Kreativwirtschaft sowie zertifizierter systemischer Personal & Business Coach. In diesen Funktionen war er genau der Richtige, um das Projekt Buchkinder von Pascale Lamm zu coachen. Mittlerweile wurde aus den Buchkindern die Buchkinderwerkstatt und wir freuen uns, dass Kulturpate Christof Schreckenberg mit seinem Projekt **Creative Tide Büro für Geschäfts- und Persönlichkeitsentwicklung** heute bei uns ist.

Und nun bitten wir den spontansten Kulturpaten der letzten Jahre auf die Bühne. Bei der Kulturpatenwerkstatt in Odonien fehlte ein Fotograf, kein Problem für **Carsten Thiele**, der gerade vor Ort war. Er sprang ein und fotografierte den Abend, die Gäste, das Essen, die Stimmung und stellte uns danach großartige Fotos zur Verfügung. **Carsten Thiele** ist Fotograf und als solcher auch Teil des Projekts Solarvogel in Odonien.

**Annemarie Wahab** hat die künstlerische Leiterin Silvia Ehnis von Tacho Tinta gecoacht und sie zum Projekt „Absurd Happiness“ begleitet. Das Coaching umfasste auch Unterstützung bei der Projektbeschreibung und dem Verwendungsnachweis. Kurz darauf startete Tacho Tinta durch, das kann kein Zufall sein. Annemarie Wahab ist sowohl Coach als auch Steuerberaterin im Ruhestand, also wie geschaffen für eine Kulturpatenschaft.

Die Journalistin, Bloggerin und Kunstvermittlerin **Anke von Heyl** erarbeitete mit ihrem **Kultureventbüro** für und mit dem Duo Interstellar 227 ein Social Media Konzept, aus dem sehr erfolgreicher Facebook und Instagram Auftritt entstand. Somit war auch eine gute Basis da, um die Corona-Zeit virtuell nutzen zu können.

Ohne ihn wäre unsere Rechtsschreibung noch fehlerhafter. **Julian Von Heyl** betreibt nicht nur den Blog Korrekturen – ein Zufluchtsort, für alle, die mit Schreiben Geld verdienen, sehr erfolgreich, er programmiert auch Webseiten und zeichnete für Konzept und Umsetzung des Internetauftritts von Interstellar 2 2 7 verantwortlich.

Kulturpaten, die wir darüber hinaus  
nennen möchten:

**Harald Neumann**, er ist da, kann aber nicht auf die Bühne kommen, weil er alles, was auf der Bühne ist, fotografieren muss. Er ist unser heutiger Fotograf, der unseren Kulturpatinnen und –paten ihre Fotos zu PR-Zwecken zur Verfügung stellen wird. Wenn er nicht gerade die Kulturpaten-Ehrung dokumentiert, ist er als freischaffender Fotograf für Wirtschaft und Kultur unterwegs. Vielen Dank, Harald Neumann!

**Albrecht Anwälte**

**Roberto de Simone**

Webdesign und -entwicklung

**Dagmar Zanders**

Eventagentur ivendz

**Olaf Gleba**

Frontend Entwicklung und Webdesign

**Gabi und Ralf Gottschalk**

Feines & Bunttes

**Buero Denise Graetz**

**Ansgar Hein**

**Monika Henkel**

**Hotel Mondial**

**Astrid Lutz**

**Betriebswirtin Nina Kradepohl**

**Martin Valentin Menke**

Fotograf

**Moodig Webdesign**

**Ralph Nitsche**

Face by Face

**Charlotte Pilartz**

**Michael Raff**

**RheinCargo GmbH**

**Thomas Steffens**

Designer

**Stepanka Stepanek**

Übersetzungen

**Olaf de los Santos**

netkin Digital Marketing

**Auto-Strunk GmbH**

Edith Strunk

**Martin Sutoris**

Coaching

**Sibylle Teyke**

All'n you